

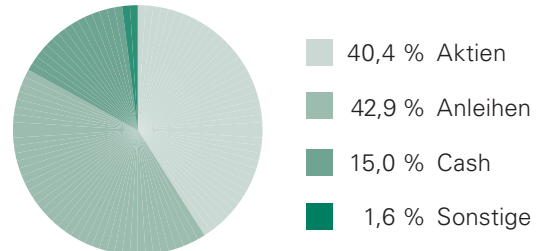
# Marktkommentar drittes Quartal 2018

## Expertenpolice

### Daten zum 30. September 2018

Positionen	Anteil
Deutsche Concept Kaldemorgen	20 %
Invesco Pan European High Income Fund	20 %
Nordea 1 – Stable Return Fund	20 %
ODDO BHF Value Balanced FT DR-EUR	20 %
Swisscanto (LU) Portfolio Fund Resp. Balance	20 %

### Vermögensaufteilung



kumulierte Wertentwicklung	3 Monate	lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	seit Auflegung
Expertenpolice	1,33 %	- 0,02 %	1,29 %	10,19 %	19,09 %

## Kapitalmarkt

Die europäischen Aktienmärkte zeigten sich im dritten Quartal 2018 volatil. Nach einem kräftigen Anstieg im Juli folgten zwei Monate mit Phasen ebenso kräftiger Korrekturen in beiden Richtungen. Per saldo verblieb am Quartalsende ein kleines Plus.

Weltweit hielt der konjunkturelle Aufschwung an, wobei die Wachstumsdynamik in der Eurozone etwas nachließ. Der mit annualisiert + 2,9 Prozent unverändert kräftig wachsenden US-Wirtschaft stand in der Eurozone eine Wachstumsrate von + 2,2 Prozent gegenüber. Diese Abschwächung wird durch die Frühindikatoren weiter bestätigt. Für die USA dagegen zeigen sie eine unveränderte Dynamik an. Während die Inflation in Europa mit 2,0 Prozent weiter niedrig blieb, zog sie in den USA auf 2,9 Prozent an.

Geopolitisch blieb der sich weiter verschärfende Handelskonflikt der USA mit China im Fokus. Importzölle für europäische Güter konnten hingegen vorerst abgewendet werden. In Folge der Spannungen zwischen den USA und Iran legte der Ölpreis nochmals zu (+ 4,1 Prozent). In Europa belasteten die stockenden Brexitverhandlungen und der aggressive italienische Budgetentwurf die Stimmung.

Zinsseitig erhöhte die FED zum dritten Mal im laufenden Jahr wie erwartet die Leitzinsen. Ein vierter Zinsschritt wird im Dezember erwartet. Mit drei weiteren Anhebungen in 2019 blieb der Ausblick unverändert. Die EZB setzte ihre Politik des Endes der lockeren Geldpolitik mit dem Auslaufen des Anleihekaufprogramms zum Jahresende fort. In der Folge stiegen die Zinsen in Europa auf 0,47 Prozent für zehnjährige Bundesanleihen. In den USA zogen sie auf 3,06 Prozent an. Der EURO verlor gegenüber dem USD leicht um - 0,7 Prozent.

Im dritten Quartal 2018 sank der DAX um - 0,5 Prozent, der EURO Stoxx 50 legte + 0,4 Prozent zu. Der MSCI World stieg kräftig um + 5,0 Prozent, in EURO gerechnet beträgt der Gewinn sogar + 5,5 Prozent. Europäische Rententitel verloren - 0,7 Prozent, der deutsche Rentenindex (REXP) - 0,6 Prozent.

Auf Gesamtjahressicht verzeichnet der DAX damit einen Verlust von - 5,2 Prozent, auch der EURO Stoxx 50 liegt noch im negativen Terrain (- 0,6 Prozent). Der MSCI World stieg hingegen an (+ 5,4 Prozent), in EURO gerechnet ist die Zuwachs mit + 9,0 Prozent noch höher. Die Performance europäischer Renten (- 0,5 Prozent) liegt leicht im negativen Bereich, während sich der REXP knapp positiv (+ 0,3 Prozent) entwickelte.

## Portfolio

Das Portfolio konnte im dritten Quartal 2018 um + 1,3 Prozent zugewinnen. Damit entwickelte es sich besser als der Durchschnitt führender vermögensverwaltender Mischfonds, die um + 0,7 Prozent zulegten. Auf das Gesamtjahr betrachtet liegt die Performance der Expertenpolice bei  $\pm 0,0$  Prozent (Vergleichsfonds: - 0,8 Prozent).

Innerhalb unserer Fondsauswahl entwickelte sich der ODDO BHF Value Balanced mit + 2,2 Prozent im dritten Quartal (Year-to-Date + 2,4 Prozent) aufgrund der seit Jahresbeginn kontinuierlich ausgeweiteten Aktienquote seiner Strategie entsprechend sehr erfreulich.

Ebenfalls überdurchschnittlich schnitt der Deutsche Concept Kaldemorgen ab (+ 1,9 Prozent; YtD + 1,2 Prozent), der im dritten Quartal seine strategische Kassenposition zu Lasten der Aktiengewichtung ausbaute. Performancetreiber waren internationale Aktien und EM-Staatsanleihen. Der Nordea Stable Return

(+ 1,6 Prozent; YtD - 2,0 Prozent) baute seine Aktienquote leicht aus. Besonders die Konzentration auf Aktien überdurchschnittlicher Qualität zahlte sich aus. Auch der Swisscanto Portfolio Fund Responsible Balance (+ 0,8 Prozent; YtD + 0,5 Prozent) entwickelte sich positiv. Zuletzt wurde die Aktiengewichtung wieder leicht verstärkt. Mit einem vergleichsweise verhaltenen Anstieg vom + 0,3 Prozent (YtD - 1,9 Prozent) reflektiert der Invesco Pan European High Income Fund die Kursrückgänge festverzinslicher Titel.

Seit Auflage Anfang 2014 erzielte die Expertenpolice eine Wertsteigerung von insgesamt + 19,1 Prozent, bei – verglichen mit dem Gesamtmarkt – erheblich geringeren Wertschwankungen. Pro Jahr gerechnet entspricht dies einem Zuwachs von durchschnittlich + 3,7 Prozent.

## Wertentwicklung der Expertenpolice im Vergleich zu einem Investment in deutsche Aktien (DAX) und festverzinsliche Wertpapiere (REX): 2. Januar 2014 bis 30. September 2018

